

Mitteilung

Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V.

Am Westkai 11, 70327 Stuttgart, Tel: 0711 222 946 6

Ansprechpartner für Rückfragen: Herr Andrea Marongiu (marongiu@vsl-speditore.de)



Artikel in der Badischen Zeitung, Donnerstag 16.07.2020

Gerne nehmen wir den Artikel „Die Lkw sind zurück auf der B31“ aus der Freiburger Zeitung vom 16. Juli 2020 zum Anlass, auf einen Missstand der Wahrnehmung einer versorgungsrelevanten Branche in der Gesellschaft, und allzu oft auch in der Politik, hinzuweisen.

So schnell ist vergessen:

In der schlimmsten Phase der Coronakrise, war jeder Bürger froh, dass die Logistik hierzulande funktioniert hat, die Regale in den Supermärkten gut gefüllt, die Tankstellen mit Treibstoff und die Krankenhäuser mit notwendiger Schutzausrüstung versorgt waren. Die Krise ist noch nicht vorbei, doch alte Denkmuster vom Lkw als Buhmann/-frau sind schneller zurück, als selbst wir und unsere Kolleginnen und Kollegen es erwartet hätten.

Wir sind noch weit von einer normalen - im Übrigen von nahezu allen in der Gesellschaft gewünschten - Stabilisierung der Wirtschaft entfernt. Der nach dem Lockdown wieder leicht zunehmende Lkw-Verkehr ist ein Zeichen für eine vorsichtige

Erholung, für ein Wiederanfahren der Wirtschaft, ein ermutigendes Zeichen für Menschen, die von Kurzarbeit oder - schlimmer - dem Verlust ihres Arbeitsplatzes betroffen sind.

Wir halten fest:

Kein Lkw, Zug oder Schiff ist aus reinem Vergnügen unterwegs, es steckt immer ein Auftrag aus Industrie, Handel oder einem Bürger dahinter. Wie die meisten Pkw ist auch der Lkw mit nur einer Person besetzt, doch hat Letzter noch Tonnen von Gütern im Gepäck, die wir alle täglich pünktlich und preisgünstig fordern. Anders als beim Pkw, ist die Lkw-Flotte nahezu komplett mit modernster und damit sauberster Euro-6-Norm unterwegs. Alternative Antriebe wie z.B. Hybrid, Elektro, Gas etc. sind vermehrt im Einsatz oder in der Erprobungsphase. Gerne würden wir unseren Fuhrpark mit noch umweltfreundlicheren Brennstoffzellen-Lkw ausstatten, doch es mangelt am Angebot und noch mehr dem Tankstellennetz.

In Baden-Württemberg hängt jeder zehnte Arbeitsplatz - in Summe 400.000 - an der versorgungsrelevanten Logistikbranche, die im Ländle 40 Milliarden Euro Umsatz generiert und im Branchenranking auf Platz drei rangiert.

Der Wunsch der Branche ist an dieser Stelle bescheiden:

Wertschätzung der Logistikdienstleistungen, insbesondere auch für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die täglich für unsere Versorgung, natürlich auch per LKW, unterwegs sind.

Karlhubert Dischinger

Präsident

Andrea Marongiu

Geschäftsführer

Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V.